

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Freitag den 12. Juli 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Dr. Emanuel Hermann, Professor an der Handelsakademie in Graz, auf die Erfindung eines fahrenden Steinkohlen-Kleinverschleiß-Wagens, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

2. Dem Friedrich Seybalt, Oberverwesamts-Adjuncten zu Krieglach in Steiermark, auf eine Verbesserung der Puddelöfen-Construction, genannt „Dreiherd-Puddeln“, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 19. Juni 1867.

1. Das dem David Diez auf die Erfindung einer Schmiervorrichtung für Eisenbahnwagen und sonstige Achsen und Wellen unterm 27. April 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

2. Das dem Franz Ramper auf die Erfindung von Antifrictionsrollen bei Achsen der Eisenbahn- und Straßenfahrwerke unterm 7. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Johann Schier auf die Erfindung eines eigenthümlichen Mundwassers unterm 19. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Thomas Mondini auf die Erfindung eines eigenthümlichen Dampfkessel-Systemes unterm 30ten April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das den Joseph Kossiwall und August Weninger auf eine Verbesserung in der Eisen- und Stahlfräse unterm 7. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(210—2)

Nr. 1873.

Concurs-Verlautbarung.

Bei den Bezirksämtern in Krain ist eine Bezirkssecretärstelle II. Classe mit dem Jahresgehalt von 600 fl. erledigt.

Bewerbungen um diesen Dienstplatz sind im Wege der vorgefesten Behörde

bis Ende Juli d. J.

bei dem unterzeichneten Landespräsidium eingehen zu machen.

Laibach, am 4. Juli 1867.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(208—2)

Nr. 1615.

Edictal-Vorladung.

Conrad Stock, gewesener Tischler zu Seisenberg, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit aufgefodert, den Erwerbsteuer-Nachstand sub Nr. 231 der Steuergemeinde Seisenberg pro 1865, 1866 und 1867

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Seisenberg einzuzahlen, widrigenfalls die Pöschung des Gewerbes veranlaßt werden würde.

K. k. Bezirksamt Rudolfswerth, am 6ten Juli 1867.

(213—1)

Nr. 45.

Kundmachung.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Privatschüler werden an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach

am 24. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, abgehalten werden.

Die Anmeldung zu den angeführten Prüfungen möge

am 23. d. M.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach, am 10. Juli 1867.

(200b—2)

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes im Subarrondierungswege für den Laibacher Verpflegbezirk auf die Zeit vom 1. September bis Ende October 1867 wird

am 16. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Verpfleg-Magazins-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 150 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung. Laibach, am 1. Juli 1867.

K. k. Militär - Verpflegs - Magazins - Verwaltung.

(212—2)

Nr. 452.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung einer Tanzlehrer-Stelle im k. k. Cadeten-Institute zu Marburg.

In dem Cadeten-Institute zu Marburg ist mit 1. October d. J. die Stelle eines Tanzlehrers mit der Verpflichtung zur Unterrichts-Ertheilung an circa 200 Böglinge, durch circa acht Stunden in jeder Woche, zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der Bezug einer Remuneration jährlicher 400 fl. (welche sich nach je 6 Jahren um 100 fl. jährlich erhöht) dann eines Quartierbeitrages jährlicher 200 fl. und eines Pauschales jährlicher 150 fl. für die Bestreitung der Tanzmusik — jedoch kein Pensions- oder sonstiger Versorgungs-Anspruch verbunden.

Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenthändig geschriebenen, gehörig gestempelten, mit den nöthigen Fähigkeits- und allenfallsigen Verwendungszeugnissen, dann einem ärztlichen Gesundheitszeugnisse documentirten Gesuche längstens

bis Mitte August l. J.

bei dem gefertigten Instituts-Commando zu überreichen.

Marburg, am 9. Juli 1867.

Vom Commando des k. k. Cadeten-Institutes in Marburg.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

(1425—1)

Nr. 988.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1867, Z. 292, wird bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai d. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagsatzung der Josef Tomazil'schen Realitäten zu Beldes sub Urb.-Nr. 480 $\frac{1}{4}$ und 485 ad Herrschaft Beldes auf den

28. August 1867

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Mai 1867.

(1413—1)

Nr. 3158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Skul von Weiniz, durch den Curator Primus Pakiz von Brückel, als Cessionär der Antonia Heilinger, gegen Johann Pogorelec von Soderdie Haus-Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16ten December 1859 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3235 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,

2. September und

1. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Mai 1867.

(1414—1)

Nr. 3359.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Vesel von Pechdorf, Bezirk Rudolfswerth, gegen Johann Vesel von Hrib H.-Nr. 27 wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1865 schuldiger 60 fl. 35 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1379 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerte von 480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. August,

4. September und

4. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juni 1867.

(1412—1)

Nr. 2647.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Arko von Neustift die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1093 vorkommenden, in Gora sub Con.-Nr. 11 gelegenen, gerichtlich auf 796 fl. 60 kr. ö. W. bewerteten, auf Namen des Thomas Kosir vergewährten, vom Gregor Mihellic um 921 fl. ö. W. erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der

Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, mit dem Beifuge, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Mai 1867.

(1201—3)

Nr. 9526.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Februar 1867, Z. 3368, kundgemacht:

Es sei die auf den 15. Mai 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Marinko von Oberfalschl gehörigen Realität auf den

16. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1867.

Wohnung.

Im Hause Nr. 273 in der Spital- resp. Ringergasse ist für Michaeli 1867 oder sogleich eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus vier Zimmern, einem Vorzimmer, Küche Speis, Holzlege und Dachkammer, zu vermieten. (1455-1)

(1415-2) Nr. 3909.

Sistierung der dritten Realfeilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juni 1867, Z. 3384, in der Executionsfache der Johanna Hef, durch Dr. Benedict, wider Karl Verjatel von Reisnitz angeordnete dritte Realfeilbietung wird über Ansuchen der Executionsführerin bis auf weiteres einschreiten sistirt.

K. f. Bezirksgericht Reisnitz, am 4ten Juli 1867.

(1390-1) Nr. 1612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt abwesende Ignaz Novšak erinnert, daß er

innen Jahresfrist, vom Tage dieser Einschaltung angefangen, so gewiß seine Erbserklärung zum Nachlasse seines am 21. April 1866 testato verstorbenen Vaters Anton Novšak, Halbhüblers zu Auen Haus-Zahl 10, anzubringen habe, widrigenfalls die Abhandlung mit dem für ihn aufgestellten Curator Matthäus Sarine von Auen und mit den sich anmeldenden Erben vorgenommen werden würde.

K. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1867.

(1377-1) Nr. 3066.

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, es sei am 18ten November 1866 im Heinrich Drašče'schen Werkspitale in Seegraben Josef Erpic von St. Crucis ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Maria Erpic, geb. Medvesek, unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Samz von Studenze abgehandelt werden würde.

K. f. Bezirksgericht Ratschach, am 16ten April 1867.

(1437-1) Nr. 4443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Hopfenbach die executive Versteigerung der dem Johann Lustel von Untersteinberg gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18/2 ad Grundbuch Hopfenbach in Untersteinberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 7. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 28. Mai 1867.

Eine Wohnung

an der Wienerstraße Nr. 79 mit 5 Zimmern und den dazu gehörigen Localitäten ist zu Michaeli zu vermieten.

Anfrage daselbst. (1439-2)

(1424-1) Nr. 4284.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird in Nachhange zu dem Edicte vom 4ten April l. J., Z. 1171, in der Executionsfache der Marg. Godescha, verehel. Podboj, und Herrn Josef Steindl, als Vormünder des minderj. Andreas Godescha von Planina, gegen Matthäus Lendek von Slivice plo. 296 fl. 60¹/₂ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagessatzung am 2. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 2. August l. J. zur zweiten Tagessatzung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 2ten Juli 1867.

(1397-1) Nr. 3145.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Verlaufe der in der Executionsfache des Franz Bratina von Ustja gegen Josef Kette von Grische plo. 60 fl. auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung zu der auf den

2. August 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Juli 1867.

(1432-1) Nr. 1403.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die executive öffentliche Feilbietung der dem Johann Zerovšek von Murnce, resp. seinem Nachlasse, aus dem Tauschvertrage vom 15. Juli 1854 auf die im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Rctf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 97 und im Vergholdenbuche der Herrschaft Ratschach sub Rctf.-Nr. 40/80 vorkommenden Realitäten zustehenden, auf 595 fl. bewerteten Uebernahmsrechte wegen aus dem Urtheile vom 22. Juli 1865, Z. 1553, schuldigen Betrages von 610 fl. 57¹/₂ kr. und aus dem Urtheile vom 22ten Juli 1865, Z. 1552, schuldigen Betrages von 31 fl. 87¹/₂ kr. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagessatzungen auf den

27. Juli, 23. August und 20. September 1867,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hieramts mit dem Beifake angeordnet worden, daß obige Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während der Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten Juni 1867.

(1401-2) Nr. 2235.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1867, Z. 1395, wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen des Executionsführers die auf den 10ten Juli und 10. August d. J. angeordneten executiven Feilbietungen bezüglich der der Maria Puzel von Martinsdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Subrealität, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den 11. September 1867

angeordneten Feilbietung, als abgethan angesehen worden sind.

K. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Juni 1867.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allezeit echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404-21]

(1352-1)

Nr. 852.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Treun von Laibach gegen Herrn Philipp Krizschitz von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage v. 11. September 1866, Z. 2875, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

29. Juli, 29. August und 30. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Idria, am 22. Mai 1867.

(1277-3)

Nr. 2041.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Valenti von Dornegg H.-Nr. 74 gegen Josef Skof von Topolz H.-Nr. 5 plo. schuldiger 15 fl. 25 kr. die mit Bescheid vom 5. Februar 1867, Z. 464, auf den 25. April, 25. Mai und 2. Juli l. J. bestimmt gewesenen executiven Realfeilbietungen auf den

1. October, 5. November und 3. December 1867

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1867.

(1353-2)

Nr. 1280.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lacheiner geb. Supan von Polšica, durch den Nachhaber Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt, gegen Valentin Poger von Krucz (Snakou) wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Mai 1866, Z. 1120, schuldiger 305 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/B vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

1. August, 2. September und 3. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Juni 1867.

(1323-3)

Nr. 334.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Kopf von Neudorf gegen den Franz Povščen Verlaß von Dittol

am 19. Juli 1867, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad Stein und Rctf.-Nr. 165 ad Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juni 1867.

(1354-2)

Nr. 1281.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Schwab von Löschach, durch den Nachhaber Herrn Anton Schelesniker in Neumarkt, gegen Georg Wundel von Siegersdorf wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 24. October 1847, Z. 2141, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Ganzhube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei

Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

5. August, 5. September und 7. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Juni 1867.

(1351-3)

Nr. 809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Stefan Lapeine von Idria, Bevollmächtigter des Herrn Jasper Covacic von St. Luzia gegen Maria Kunz, verehel. Mral, von Godovišch wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. September 1865, Z. 2649, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5025 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

29. Juli, 29. August und 30. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Idria, am 22. Mai 1867.